



ERFOLGREICH WEITER WACHSEN



AKTIONÄRSBRIEF NR. 3/08

Zwischenergebnis 3. Quartal 2008

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

genau wie unsere neu entwickelten, überzeugenden Kompetenzbroschüren „**AT WORK#1**“ und „**AT WORK#2**“ sind wir mit höchster Konzentration bei der Arbeit: Nach drei guten Quartalen befinden wir uns jetzt operativ im Endspurt für das Jahr 2008. Nach jetzigem Stand gehen wir davon aus, dass das Jahr 2008 wie geplant erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Gleichzeitig setzen wir uns aber auch intensiv mit dem kommenden Jahr auseinander und definieren in unserem jährlichen Planungsprozess die Ausrichtung für 2009.

Wesentliche Unsicherheitsfaktoren ergeben sich hierbei aus den zum heutigen Tage noch nicht vollständig absehbaren Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise. Da NORDWEST und seine Geschäftspartner in das konjunkturelle und wirtschaftliche

Umfeld eingebunden sind, müssen wir uns rechtzeitig mit den möglichen Implikationen auf unser Geschäft auseinandersetzen.

Im Grundsatz gehen wir davon aus, dass es in der Wirtschaft zu einer Phase der Anpassung kommt, die wenigstens zwei bis vielleicht drei oder vier Jahre dauern wird.

In einem wirtschaftlich schwierigeren Umfeld steigen für einen Einkaufsverband wie NORDWEST mit Zentralregulierungsfunktion die Herausforderungen. Besonderes Augenmerk richtet sich auf die Identifikation und die Reduzierung von Risiken. So bietet NORDWEST seinen Mitgliedsunternehmen wie den Vertragslieferanten die nötige Sicherheit einer starken Verbundgruppe und einen optimal strukturierten Fluss der knapper werdenden Finanzmittel.

Darüber hinaus ergeben sich für uns in dieser Situation weitere gute Wachstumsmöglichkeiten im Lager- und Logistikbereich. Diese Leistungen werden für die Mitgliedsunternehmen weiter an Bedeutung gewinnen, da gemeinsame Lagerzentrollösungen deutliche Vorteile bieten hinsichtlich Effizienz, Durchlauf, Kapitalbindung und schnellster Verfügbarkeit. Und wir bieten mit unseren gut positionierten Eigenmarken unseren Mitgliedern exklusive verkaufs- und margenstarke Produkte, die in einem sich verschärfenden Wettbewerbsumfeld unverzichtbare Sortimentelemente sind.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass wir in unserer Planung angemessen verhalten optimistisch ins Jahr 2009 blicken.

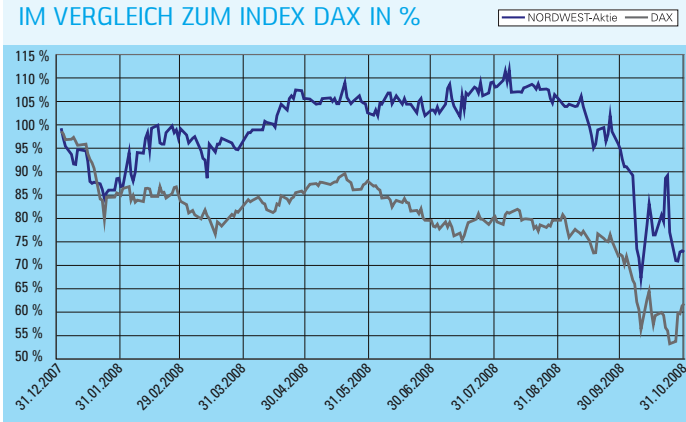
Für das dritte Quartal ergibt sich im Vergleich zum ersten Halbjahr ein minimal abgeschwächtes Wachstum, welches aber in allen drei Geschäftsarten unverändert auf hohem Niveau liegt und sich so im vierten Quartal nach jetziger Einschätzung fortsetzen wird.

DIE NORDWEST-AKTIE IN 2008 (STATUS 31.10.2008) UND IHRE PERFORMANCE ZUM DAX

Der Dax-Abschwung in 2008 hat sich seit Mitte September massiv verschärft. Die verursachende Krise im Finanzsektor entwickelte sich zuerst über einen längeren Zeitraum eher verhalten, um dann innerhalb kurzer Zeit kritische Ausmaße anzunehmen. Dank der schnellen, weltweiten staatlichen Hilfen konnte das internationale Finanzsystem wieder stabilisiert werden.

Trotzdem leiden vor allem Finanztitel und zyklische Titel unter dem Abwärtsdruck an den Weltbörsen. Spezielle Unternehmensnachrichten treten angesichts dieser Krise in den Hintergrund.

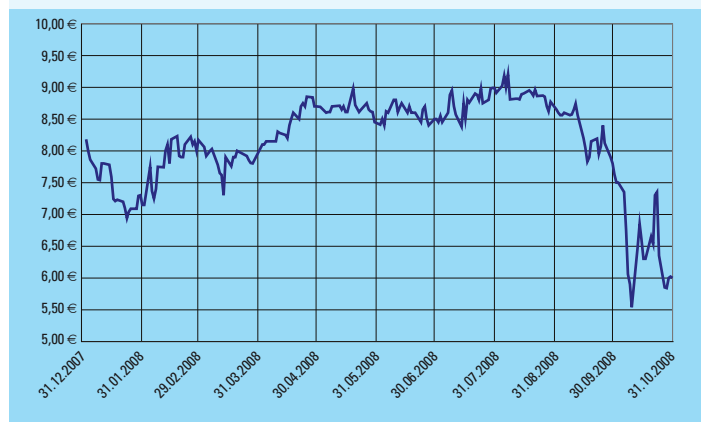
PERFORMANCE DER NORDWEST-AKTIE IM VERGLEICH ZUM INDEX DAX IN %



Geschäftsvolumen im Konzern T€ (brutto inkl. MwSt.)	Q 1-3 2008	Q 1-3 2007	Veränd. ±% z.Vj.
Zentralregulierung	1.119.471	975.548	+14,8
Strecke	411.651	328.693	+25,2
Lager	59.417	51.280	+15,9
Gesamt	1.590.539	1.355.521	+17,3

Nach der erfreulichen Kursentwicklung von NORDWEST im ersten Halbjahr kann sich die Aktie der allgemeinen Tendenz an den Börsen zum Ende des dritten Quartals erwartungsgemäß nicht mehr entziehen und erreicht Anfang Oktober Kurse unter 6 €.

KURSENTWICKLUNG DER NORDWEST-AKTIE



In der 41. Kalenderwoche vom 06.10. bis zum 10.10., die als eine der historisch schwierigsten Wochen überhaupt an den Aktienmärkten weltweit bezeichnet werden kann, hat unsere Aktie 20 % an Wert verloren. Der Wertverlust entspricht dem Verlust relevanter deutscher Aktien-Indizes. Dies zeigt, dass der aktuelle NORDWEST-Kursverlust nicht fundamental zu erklären ist, sondern es sich um einen Folgemechanismus des Markttrends handelt.

Die sich ergebende Kapitalisierung beträgt ca. 20 Mio. €, womit diese weniger als 50 % des Eigenkapitals erreicht. Das bilanzielle Eigenkapital je Aktie zum 30.09. beläuft sich auf 15 €.

POSITIVE UMSATZENTWICKLUNG BEI RÜCKLÄUFIGER TONNAGE: GESCHÄFTSFELD STAHL

Die Stahlmarktentwicklung war im dritten Quartal durch die stark eingebrochene Nachfrage im Weltmarkt geprägt: Auch für NORDWEST hat sich die Konzentrationsmenge um -15 % zum Vorjahresquartal reduziert. Das Umsatzwachstum von +25 % wird durch höhere Einkaufspreise getragen. In Summe sprechen wir aber nach wie vor von einem bis dato aufgelaufenen Mengenzuwachs von +4,15 %.

Als Konsequenz der konjunkturellen Einbrüche auf den bedeutenden europäischen Märkten Spanien, Italien und Frankreich mit spürbar nachlassenden Absätzen stellen wir seit längerer Zeit nachhaltige Importoptionen fest.

Die im ersten Halbjahr durch die Preiserhöhungen aufgebauten Lagerbestände des Handels werden vorrangig mit hoher Priorität wieder reduziert. Die hieraus resultierende verstärkte Einkaufszurückhaltung des deutschen Stahlhandels führt im Ergebnis in vielen Produktbereichen zu deutlich rückläufigen Preisen gegenüber dem ersten und zweiten Quartal 2008.

<i>Geschäftsvolumen im Konzern</i>	<i>Q 1-3</i>	<i>Veränd.</i>
<i>T€ (brutto inkl. MwSt.)</i>	<i>2008</i>	<i>±% z. Vj.</i>
Geschäftsfeld Stahl	886.744	+22,5

Ausblickend erwarten wir für das 4. Quartal keine grundlegende Veränderung. So lange die Preise weiterhin rückläufig sind, sehen wir trotz der inzwischen angepassten Läger des Stahlhandels allenfalls ein bedarfsorientiertes Handeln.

Ob diese temporäre Delle zu einer deutlichen Korrektur führt oder zu einer weiteren Verschärfung beiträgt, ist heute nicht abschließend zu beantworten.

NORDWEST-TÖCHTER HAGRO UND E-DIRECT ENTWICKELN SICH POSITIV: GESCHÄFTSFELD HAUSTECHNIK

Das Geschäftsfeld Haustechnik, für das operativ unser Tochterunternehmen HAGRO verantwortlich zeichnet, ist mit einem Wachstum von 16,1% im Vergleich zum Vorjahr weiter erfolgreich unterwegs.

Neben der Konsolidierung der NBP seit Juli 2007 tragen auch die Bemühungen des Geschäftsfeldes zur Rückgewinnung von verlorenen Umsätzen Anteil an der positiven Gesamtaussage. So konnte der kumulierte Umsatz über das NORDWEST-Zentrallager gegenüber dem Vorjahr zum Quartalsende um 13 % gesteigert werden.

<i>Geschäftsvolumen im Konzern</i>	<i>Q 1-3</i>	<i>Veränd.</i>
<i>T€ (brutto inkl. MwSt.)</i>	<i>2008</i>	<i>±% z.Vj.</i>
Heizung	48.879	+14,2
Sanitär	108.163	+18,2
Tiefbau	11.047	+6,2
Geschäftsfeld Haustechnik	168.088	+16,1

Die positive Gesamtentwicklung bestätigt die eingeschlagene Strategie, neben einer restriktiven Einkaufspolitik zur Konzentration auf ausgewählte Lieferanten das Sortiment der über das Zentrallager angebotenen Produkte gezielt auszuweiten. Hierdurch kann die HAGRO den angeschlossenen Handelspartnern benötigte Produkte über den NORDWEST-Leistungsverbund anbieten.

Seit dem dritten Quartal verfügen die Kunden über eine neue attraktive Vermarktungshilfe. Unter dem Titel „Umweltbewusst Heizkosten sparen“ wird den Mitgliedern eine zeitaktuelle

Kundenbroschüre zur Verfügung gestellt, die interessierte Endkunden und Bauherrn über die Möglichkeiten der effektiven Energienutzung informiert und das Augenmerk auf das jeweilige Mitgliedsunternehmen lenkt. Flankiert wird diese Vermarktungshilfe durch die Internetpräsenz **www.moderne-waerme.de**, bei der ergänzend die Möglichkeiten der staatlichen Fördermaßnahmen zeitaktuell erläutert sind.

Weitere Vermarktungshilfen, beispielsweise eine mehrgleisige Herbstaktion, wurden für die Marketinggemeinschaft „DER BÄDER-STERN“ kreiert und gelangen seit Ende des dritten Quartals zum Einsatz. Die Aktivitäten dieser Marketinggemeinschaft, die durch mehrere Beitritte in den vergangenen Monaten auf derzeit 16 Mitgliedsfirmen angewachsen ist, konzentrieren sich auf die direkte Kundenansprache und dienen der Stärkung des regionalen Bekanntheitsgrades der Mitgliedsbetriebe.

Die kommenden Monate werden geprägt sein durch weitere Aktivitäten zum Ausbau des Zentrallager-Sortimentes sowie durch umfassende Einkaufsverhandlungen mit den Vertragslieferanten des Geschäftsfeldes Haustechnik.

Mittelfristig wird keine erhebliche Veränderung des Marktgeschehens erwartet: Der harte Wettbewerb aufgrund der andauernden Kaufzurückhaltung stellt unverändert die Herausforderung der kommenden Monate dar.

Die HAGRO-Schwestergesellschaft **e-direct Datenservice** kann ebenfalls auf ein erfolgreiches Quartal zurückblicken. Neben der termingerechten Produktion verschiedener kundenindividueller Katalogwerke konnte der Service der monatsaktuellen Datenpflege derart ausgeweitet werden, dass inzwischen mehr als vier-

zig Handelsbetriebe in Deutschland ihre Artikel-Stammdaten von dieser Servicegesellschaft beziehen.

Auch für das kommende Jahr zeichnet sich bereits ab, dass weitere Handelsbetriebe ihre Datenversorgung auf den Service von e-direct umstellen werden.

KONSEQUENT AUF WACHSTUMSKURS: GESCHÄFTSFELD BAU-HANDWERK-INDUSTRIE

Analog dem ersten starken Halbjahr hat sich die Entwicklung im dritten Quartal mit guten Zuwächsen weiter fortgesetzt.

<i>Geschäftsvolumen im Konzern</i>	<i>Q 1-3</i>	<i>Veränd.</i>
<i>T€ (brutto inkl. MwSt.)</i>	<i>2008</i>	<i>±% z. Vj.</i>
Baubeschlagsysteme und Sicherheitstechnik	71.372	-8,7
Bauelemente	41.404	+2,9
Beschläge	112.776	-4,8
Arbeitsschutz/Technische Produkte	65.661	+16,9
Baugeräte/Drahtwaren	37.447	+20,5
Handwerkzeuge	77.302	+14,1
Werkstatt- und Industriebedarf	62.353	+16,2
Maschinen	106.344	+11,2
Präzisionswerkzeuge	47.196	+19,4
Verbindungstechnik	21.938	+9,6
Werkzeuge	418.240	+14,9
Geschäftsfeld B-H-I	531.016	+10,1

Weiteres Wachstum erwarten wir aus unserem Projekt **BAUPR1MUS**, das ein derzeit einzigartiges Konzept in der Verbandslandschaft darstellt. Mit BAUPR1MUS werden wir ausgesuchte Fachhändler im Wettbewerb mit Konzernen im Direktvertrieb stärken und auf Augenhöhe bringen. Der Produktionsver-

bindungshandel hat mit BAUPR1MUS die Möglichkeit, zusätzliche Marktanteile im Marktsegment „Bauhandwerk und Bauindustrie“ zu gewinnen. Durch den Systemverkauf werden neue Potenziale erschlossen und die regionale Position der Mitglieder maßgeblich gestärkt. Zusätzlich kann durch die Kompetenzsteigerung eine stärkere Kundenbindung erfolgen.

Elemente dabei sind ein flächendeckendes Servicenetzwerk, ein Katalog und die Internetplattform. Fundierte Basis des Konzeptes ist dabei ein neu definiertes, hervorragendes Sortiment von 4000 Artikeln etablierter Markenhersteller mit einer Abrundung durch die NORDWEST Eigenmarken NOW und PROMAT.

Weiterer Meilenstein im dritten Quartal waren die erstmalig in unserem Zentrallager Gießen durchgeführten **Innovationstage 2008**, welche die regionalen Informationstage ablösen. Von zehn ausgewählten TOP-Lieferanten der Branche wurden exklusiv für unsere Mitglieder alle Neuheiten 2008/2009 präsentiert, die auch direkt selbst getestet werden konnten. Parallel erfolgte die Präsentation des neuen Lagerkataloges, der Kompetenzbrochüren AT WORK, des Konzeptes BAUPR1MUS und die neu entwickelte Präsentationswand der NORDWEST Eigenmarke NOW im Bereich chemisch/technische Produkte.

Aufgrund der sehr gut angelaufenen Projekte, der stark nachgefragten Kataloge und der guten Resonanz auf unseren Innovationstagen sehen wir für das vierte Quartal eine weitere planmäßige Fortsetzung des Wachstums.

KONZERNABSCHLUSS 3. QUARTAL 2008

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01. – 30.09.2008

Bei deutlichem Anstieg der Umsatzerlöse im Berichtszeitraum 2008 wächst das Rohergebnis unterproportional. Mit gleichfalls unterproportionaler Entwicklung der Personal- und Sachkosten wie der Abschreibungen ergibt sich ein stabiler EBIT. Aufgrund des reduzierten Finanzaufwandes verbessert sich der gestiegene Jahresüberschuss im Konzern umsatzproportional.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES NW-KONZERNS (IFRS) PER 30.09.2008 IN MIO. €

	30.09.2008	30.09.2007
Umsatzerlöse	396,6	317,3
Rohergebnis	33,6	33,0
Personalkosten	9,5	8,5
Abschreibungen	2,0	2,5
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	19,0	18,8
Zwischensumme	3,1	3,1
Finanzergebnis	-0,4	-0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,7	2,3
Ertragsteuern	0,8	0,9
Jahresüberschuss	1,9	1,4

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Zuführungen zu Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sowie Forderungsverluste. Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen ergaben sich insbesondere bei mehreren Alt-Insolvenzen aufgrund neuer Erkenntnisse. Die pauschale Risikovorsorge beläuft sich auf 3,9 Mio. € nach 2,4 Mio. € im Vorjahr.

Durch die Umstrukturierung der Wechselfinanzierung, der operativen Ertragsverbesserung und weitere Liquiditätsrückflüsse aus Alt-Insolvenzen konnte das Finanzergebnis trotz steigenden Zinsniveaus deutlich verbessert werden.

Zum heutigen Tage gehen wir unverändert davon aus, die für 2008 geplanten Wachstums- und Ergebnisziele erfolgreich zu erreichen.

BILANZ ZUM 30.09.2008

Die Bilanz des NORDWEST Handel-Konzerns zum 30.09.2008 zeigt gegenüber dem 31.12.2007 saisonal wie wachstumstechnisch bedingte Veränderungen. Zum Stichtag steigen die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich an. Der hiermit verbundene Anstieg der Bilanzsumme führt trotz der Eigenkapitalerhöhung durch den entstandenen Gewinn von 1,9 Mio. € zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote zum 31.12.2007 von 26,5 % auf jetzt 21,9 % (30.09.2007: 21,0 %).

Die Liquiditätsentwicklung des NW-Konzerns zeigt sich weiterhin positiv. Im Berichtszeitraum wurden die bestehenden Kreditlinien weitestgehend nicht in Anspruch genommen. Ergaben sich zum 30.09.2007 noch Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 4,9 Mio. €, so ergibt sich jetzt im Saldo aus Bankverbindlichkeiten und Zahlungsmitteln ein Guthaben von 5,5 Mio. € aufgrund der operativen Geschäftsverbesserung.

BILANZ DES NW-KONZERNS PER 30.09.2008 (IFRS) IN MIO. €

AKTIVA	30.09.2008	31.12.2007
Langfristige Vermögenswerte	17,2	17,7
davon als Finanzinvestition gehaltene		
Immobilien	1,7	1,8
davon finanzielle Vermögenswerte	1,9	1,8
davon latente Steueransprüche	1,7	1,8
davon sonstige langfristige Vermögenswerte	11,8	12,3
Kurzfristige Vermögenswerte	191,7	148,2
davon Vorräte	13,0	13,0
davon Forderungen aus LuL	150,8	92,2
davon Zahlungsmittel	12,6	25,8
davon zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	5,2	6,0
davon sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,1	11,2
Bilanzsumme	208,9	165,9

PASSIVA	30.09.2008	31.12.2007
Eigenkapital	45,8	44,0
Langfristige Schulden	10,6	11,7
davon Rückstellungen für Pensionen	9,6	9,5
davon sonstige langfristige Schulden	1,0	2,2
Kurzfristige Schulden	152,5	110,2
davon Bankverbindlichkeiten	7,1	10,5
davon Lieferantenverbindlichkeiten	137,4	89,4
davon sonstige Rückstellungen	4,2	5,1
davon sonstige kurzfristige Schulden	3,9	5,2
Bilanzsumme	208,9	165,9

AUSBLICK

Das Herbstgutachten der Forschungsinstitute führt aus: „Die Angst vor einer schärferen Rezession wächst“. In diesem Kontext ist die nötige unternehmerische Aufmerksamkeit gefordert, umsichtig und mit klarem Blick in die Zukunft zu agieren. Unsere Aufgabe wird sein, mögliche Risiken und neue Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und aus der Situation heraus erwachsende neue Chancen zu nutzen. Hierzu sind wir als leistungsstarker Einkaufsverbund gut aufgestellt: Wir verfügen über erstklassige Lieferanten und starke Mitglieder, die sich gleichfalls auch in einem schwierigen Umfeld behaupten und flexibel agie-

ren. Dabei bietet NORDWEST als zuverlässiger Partner Leistungen und Problemlösungen, die unsere Mitglieder in ihren eigenen Unternehmungen erfolgreich machen.

Solch eine starke Gemeinschaft bietet Sicherheit und ist besonders in wirtschaftlich turbulenten Zeiten Garant für eine positive Entwicklung. Und hierfür stehen wir!

Ihre
NORDWEST Handel AG
Der Vorstand

Finanzkalender 2009

März 2009	Aktionärsbrief 04/2008
7. Mai 2009	Hauptversammlung in Nürnberg
Mai 2009	Aktionärsbrief 01/2009 / Geschäftsbericht 2008
August 2009	Aktionärsbrief 02/2009 / Halbjahresfinanzbericht
November 2009	Aktionärsbrief 03/2009

Basisdaten der NORDWEST-Aktie

Aktienart	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
WKN	677550
ISIN	DE0006775505
Kürzel	NWX
Börsenplätze	Regulierter Markt in Düsseldorf; Open Market in Frankfurt, Freiverkehr in Berlin, Hamburg, München, Stuttgart

Besuchen Sie NORDWEST im Internet: <http://www.nordwest.com>

Hier finden Sie aktuelle Informationen, weitere Details zum Unternehmen und die aktuelle NORDWEST NEWS.